



Diese Anfrage der AfD ging nach hinten los

Im Bundestag fragt die AfD nach der politischen Gesinnung aller Bombenbastler von 2000-2017.

Die AfD hat eine kleine Anfrage an die Bundesregierung gestellt: Anlässlich eines Sprengstofffundes bei „Personen aus dem ‚linken‘ Milieu“ wollte sie wissen, wie viele derartige Bombenfunde gemacht worden sind und welcher politischen Gesinnung die Täter jeweils zuzuordnen sind. Speziell fragte sie nach den Einordnungen „links“, „rechts“ und „islamistisch“.

Antwort der Bundesregierung

auf die Kleine Anfrage des Abgeordneten Dr. Anton Friesen und der Fraktion
der AfD
– Drucksache 19/2208 –

Bomben- und BC-Waffenfunde mit politisch motiviertem Hintergrund

Vorbemerkung der Fragesteller

Im März dieses Jahres wurden bei zwei Personen aus dem „linken“ Milieu im Landkreis Saalfeld-Rudolstadt (Thüringen) rund 100 kg Chemikalien zur Herstellung von Sprengstoff sichergestellt (www.tagesspiegel.de/politik/hitzige-debatte-in-thueringen-polizei-findet-sprengstoff-bei-linkem-aktivisten/21086836.html).

1. Wie viele Bomben bzw. Ingredienzien für deren Herstellung wurden nach Kenntnis der Bundesregierung seit dem Jahr 2000 gefunden und sichergestellt (bitte nach Funddatum, Fundort, Art des Fundes und Zuordnung zur politisch motivierten Kriminalität (PMK-rechts, -links, -Ausländerkriminalität, insbesondere Islamismus) aufschlüsseln)?

Die Begriffe „Bomben“ bzw. „Ingredienzien für deren Herstellung“ sind sehr allgemein gefasst und so nicht direkt im Tatmittelmeldedienst für Spreng- und Brandvorrichtungen (TMD) vorhanden. Aus diesem Grund wurden für „Bomben“ die Suchbegriffe „Spreng-/Brandvorrichtungen“ und „Sprengvorrichtungen“ zu Grunde gelegt. Für „Ingredienzien für deren Herstellung“ wurde auf den Suchbegriff „Explosionsgefährliche Stoffe“ abgezielt. Alle drei Suchbegriffe „Spreng-/Brandvorrichtungen“, „Sprengvorrichtungen“ und „Explosionsgefährliche Stoffe“ wurden in der Suche mit den Suchbegriffen „Sicherstellung“ und „Fund“ – ab dem Ereignisdatum 1. Januar 2000 bis heute – kombiniert.

Die in der Fragestellung geforderte Zuordnung nach Phänomenbereichen der Politisch Motivierten Kriminalität (PMK) des zum 1. Januar 2001 eingeführten Kriminalpolizeilichen Meldedienstes-PMK (KPMD-PMK) liegt der Bundesregierung nicht vor. Die in der folgenden Auflistung dargestellte Zuordnung erfolgt stattdessen lediglich schlagwortartig nach einer möglichen Tatbekennung.

Die in der Auflistung verwendeten Begrifflichkeiten sind nicht deckungsgleich mit denen des KPMD-PMK. Sie ist zudem teilweise vorläufig und gibt in vielen Fällen lediglich den aktuellen Stand von Ermittlungen wieder.

zwei Drittel waren Rechtsextreme

[Die Antwort der Bundesregierung](#) zählt im Zeitraum 2000-2017 insgesamt 136 Fälle auf, darunter 6 Spreng-/Brandvorrichtungen, 48 Sprengvorrichtungen und 82 explosionsgefährliche Stoffe. Davon sind 69% (94) politisch dem Rechtsextremismus zuzuordnen, 13% (18) dem Linksextremismus und 18% (24) dem Islamismus. Der Versuch, Fakten zu finden, die den politischen Linksextremismus gefährlicher darstellen, als er ist, ging **wohl nach hinten los**. Wie groß die Gefahr des Rechtsextremismus im Vergleich zu

Linksextremismus und Islamismus ist, [haben wir hier behandelt](#).

Und achja, eines noch: Einen der beiden Bombenbastler kann man übrigens eher schlecht als aus dem „linken Milieu“ bezeichnen.. der ist [nämlich bekennender AfD-Wähler](#).

Ihr wollt mehr Recherchen und Analysen zu den Hintergründen von Mythen und Fake News? Oder auch Kommentare zu politischen Forderungen und aktuellen Ereignissen? Dann schreibt uns auf redaktion@volksverpetzer eure Wünsche für Themen oder auf [Facebook](#) oder [Twitter](#). Und vielleicht wollt ihr uns für unseren nächsten Artikel einen Kaffee spendieren oder uns sogar regelmäßig unterstützen? [Dann schaut hier vorbei](#) oder klickt auf das Banner unten:

